Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 59 (1955-1956)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herd)

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Abonnementspreise: Ausgabe A ohne Versicherung jährl. Fr. 9.50, 6 Monate Fr. 5.10. Ausgabe B mit Versicherung jährl. Fr. 12.—, 6 Monate Fr. 6.60 Postcheckkonto VIII 1831). Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert



S C H W E I Z E R I S C H E I L L U S T R I E R T E H A L B M O N A T S Z E I T S C H R I F T

*

59. JAHRGANG

15. JANUAR 1956

HEFT 8

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56 BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN. VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32 Was man auch Gutes von uns sage, man sagt uns nichts Neues.

*

Warum müssen wir genug Gedächtnis haben, um uns bis in die letzten Einzelheiten dessen zu erinnern, was wir erlebt haben, und warum haben wir nicht genug, um uns zu erinnern, wie oft wir sie derselben Person erzählt haben?

*

Die Schwachen können nicht aufrichtig sein.

*

Es liegt in der Eifersucht mehr Eigenliebe als Liebe.

*

Wir geben kleine Fehler nur deshalb zu, um zu überzeugen, dass wir keine grossen haben.

*

Der Neid ist unversöhnlicher als der Hass.

*

M an vergibt in dem Masse, als man liebt.

*

Die meisten Menschen haben — wie die Pflanzen — verborgene Eigenschaften, die der Zufall ans Licht bringt.

La Rochefoucauld